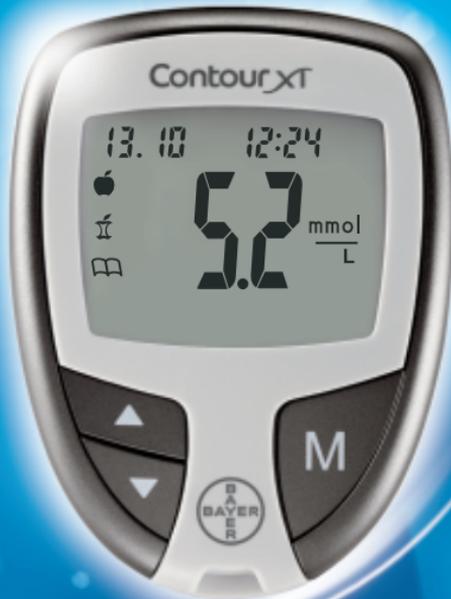




Contour[®] XT

Blutzuckermessgerät



Bedienungsanleitung



Verwendungszweck

Das CONTOUR®XT Blutzuckermesssystem von Bayer (Messgerät, Sensoren und Kontrolllösung) ist zur Blutzuckerselbstkontrolle durch Menschen mit Diabetes sowie zur Messung des Blutzuckerspiegels in frischem, aus der Fingerbeere entnommenem kapillarem Vollblut, arteriellem und venösem Vollblut oder Blutproben von Neugeborenen durch medizinisches Fachpersonal bestimmt. Es wird für die quantitative Messung des Glukosegehalts im Vollblut von 0,6 mmol/L bis 33,3 mmol/L eingesetzt.

Es ist ausschließlich für die *In-vitro*-Diagnostik bestimmt.

Das CONTOUR XT Blutzuckermesssystem ist hilfreich zur Unterstützung des individuellen Diabetesmanagements. Das CONTOUR XT Blutzuckermesssystem ist nicht für die Diagnose oder das Screening auf Diabetes mellitus bestimmt.

Sicherheitshinweise

-  Lesen Sie die Bedienungsanleitung des CONTOUR XT, die Packungsbeilage der Stechhilfe und alle im Messgeräte-Set enthaltenen Gebrauchsanweisungen vollständig durch, bevor Sie die erste Blutzuckermessung durchführen. Bitte befolgen Sie sorgfältig alle Gebrauchs- und Pflegeanweisungen, um Ungenauigkeiten bei den Messungen zu vermeiden.
- Waschen Sie Ihre Hände gründlich vor jeder Messung mit warmen Wasser und trocknen Sie sie gut ab.
- Entsorgen Sie die gebrauchte Lanzette umsichtig, um eine Verletzung oder Kontamination anderer Menschen zu vermeiden.



Achtung: Potenzielle Infektionsgefahr

Medizinisches Fachpersonal und alle Personen, die dieses System an mehreren Patienten verwenden, müssen die von ihrer Einrichtung vorgeschriebenen Hygienevorschriften befolgen. Alle Produkte oder Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Berührung kommen, müssen (selbst nach einer Reinigung) so behandelt werden, als könnten sie infektiöse Krankheiten übertragen. Anwender müssen die Empfehlungen zur Verhütung von durch Blut übertragbaren Krankheiten im medizinischen Umfeld, insbesondere die Empfehlungen für potenziell infektiöse menschliche Proben, beachten, bevor sie die Blutzuckermessung durchführen.¹

Ausführliche Reinigungsanweisungen sind auf Seite 13 enthalten.

- Die von Bayer gelieferte Stechhilfe ist nicht zur Verwendung durch medizinisches Fachpersonal geeignet. Sie darf aufgrund der potenziellen Infektionsgefahr nur bei einer Person verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

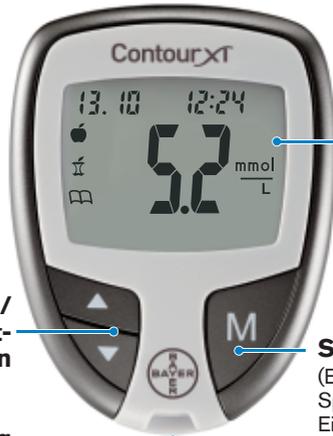
Materialien zur Blutzuckermessung	2
Anzeige des CONTOUR®XT Blutzuckermessgeräts	4
Sicherheitshinweise	5

Vorbereiten der Blutzuckermessung	7
Gewinnen des Blutstropfens	9
Durchführen der Blutzuckermessung	10
Pflege des Messgeräts	13
Messen mit Kontrolllösung	14

Einstellen von Uhrzeit, Datum und Signalton	18
Einstellen der Funktionen des einfachen (L-1) und erweiterten Modus (L-2)	21
Einstellen der unteren (LO) und oberen (HI) Grenzen und der Erinnerungsfunktion	22
Anwenden der Funktionen: Markierung und Erinnerung	23
Datenübertragen der gespeicherten Messergebnisse	27
Anzeigen der Ergebnisse: Einfacher Modus L-1	28
Anzeigen der Ergebnisse: Erweiterter Modus L-2	30

Fehlermeldungen und Lösungen	32
Batteriewechsel	35
Pflege des Messgeräts	37
Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels	38
Technische Daten	39
Service-Informationen	45
Herstellergarantie	46
Bayer Diabetes Service und Zubehör	47

Das CONTOUR®XT Messgerät



Anzeige

Auf-/
Abwärtspfeil-
asten

Speichertaste
(Ein/Aus,
Speicherabruf,
Eingabe)

Sensoröffnung

Der CONTOUR®NEXT Sensor



Graues Ende

Dieses Ende wird in die Sensoröffnung des Messgeräts geschoben, wobei das graue Ende nach oben zeigt.

Messöffnung

Hier wird die Blutprobe angesaugt.

Das Anzeigefenster

Auf dem Bild unten sind alle auf dem Display des Messgeräts angezeigten Symbole dargestellt. Zum Anzeigen des Displays bei ausgeschaltetem Messgerät halten Sie ▲ oder ▼ gedrückt. Daraufhin werden alle Display-Segmente 10 Sekunden lang eingeleuchtet. Falls die 10 Sekunden nicht ausreichen, drücken und halten Sie ▲ oder ▼ erneut.

Wichtig: Während alle Zeichen eingeleuchtet sind, muss geprüft werden, ob 0.0.0 vollständig angezeigt wird. Wenn Segmente fehlen, schlagen Sie bitte unter Fehlermeldungen und Lösungen (Seite 32 – 34) nach. Fehlende Segmente können zu einer falschen Ablesung der Ergebnisse führen.

00/00
Oben im Display werden Datum und Uhrzeit angezeigt.



Zeigt, dass der Signalton eingeschaltet ist.

AM oder **PM** wird bei Wahl des 12-Stunden-Uhrzeitformats angezeigt.



Markierung für Ergebnis vor der Mahlzeit.



Markierung für Ergebnis nach der Mahlzeit.

0.0.0 Im mittleren Bereich des Displays werden die Messergebnisse oder Fehlercodes angezeigt.



Weist auf einen Tagebucheintrag hin.



Dass Messgerät ist für die Messung bereit.



Markierung für ein Kontrolllösungsergebnis.



Zeigt, dass eine Erinnerung eingestellt ist.



Zeigt, dass die Betriebstemperatur unter- oder überschritten ist.



Batterien sind schwach und müssen gewechselt werden; bleibt auf der Anzeige, bis die Batterien ausgetauscht wurden.

d.m/d
Datumsformat Tag/Monat.

mmgl
7dL

Ergebnisse werden in mmol/L oder mg/dL angezeigt. Die 7 weist darauf hin, dass eine Aufstellung der hohen/niedrigen (HI / LO) Werte über 7 Tage angezeigt wird.

A

Weist auf den Durchschnittswert hin.

Vielen Dank, dass Sie sich für das Blutzuckermessgerät CONTOUR®XT entschieden haben. Es ist ein anwenderfreundliches Blutzuckermessgerät mit dem Sie einfach und schnell Ihren Blutzucker messen können.

Funktionen des Messgeräts

Einfach: Das CONTOUR XT Blutzuckermessgerät ist einfach zu handhaben. Seine Bedienerfreundlichkeit - nur drei große Tasten und eine gut lesbare Anzeige - wird Sie von Anfang an überzeugen.

Automatisch: Das CONTOUR XT Blutzuckermessgerät codiert sich automatisch mit dem Einführen eines jeden Sensors. Es zeigt sogar an, wenn der Sensor nicht vollständig mit Blut gefüllt ist.



Voreingestellt: Uhrzeit und Datum sind im CONTOUR XT Blutzuckermessgerät bereits eingestellt.

- Ihr Blutzuckermessgerät wurde voreingestellt und für die Anzeige der Ergebnisse in mmol/L (Millimol Glukose pro Liter) oder mg/dL (Milligramm Glukose pro Deziliter) fest programmiert.
- Ergebnisse in mmol/L werden immer mit Dezimalstellen angezeigt;
- Bei den Ergebnissen in mg/dL werden keine Dezimalstellen angezeigt.

Beispiel: $5.3 \frac{\text{mmol}}{\text{L}}$ oder $96 \frac{\text{mg}}{\text{dL}}$

Prüfen Sie das Display, um zu bestätigen, dass die Ergebnisse in mmol/L angezeigt werden. Wenn das nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Individuell: Das CONTOUR XT bietet Ihnen die Möglichkeit, für einige Funktionen Ihre persönlichen Einstellungen festzulegen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 21-27.

Sicherheitshinweise



- **Die Sensoren immer in der Originaldose aufbewahren. Nach jedem Herausnehmen eines Sensors muss die Dose sofort wieder fest verschlossen werden.** Die Dose schützt die Sensoren vor Feuchtigkeit. Bei nicht verschlossener Dose oder Aufbewahrung der Sensoren außerhalb der Dose können die Sensoren beschädigt werden. In diesem Fall können falsche oder ungenaue Ergebnisse erzielt werden.
- **Waschen Sie Ihre Hände gründlich mit warmem Wasser vor jeder Messung und trocknen Sie sie gut ab.**
- **Die Sensoren sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Beschädigte oder bereits gebrauchte Sensoren dürfen nicht verwendet werden.**
- **Halten Sie den Sensor an den Blutstropfen. Das Blut wird in die Messöffnung des Sensors gesaugt.** Das Blut nicht direkt auf die Oberfläche des Sensorstreifens geben.
- **Den Sensor während der Messung nicht an den Finger drücken.** Dadurch könnte die Messöffnung blockiert werden.
- **Messgerät und Sensoren müssen an die Raumtemperatur am Messort angepasst werden.** Wenn das Messgerät an verschiedenen Orten verwendet wird, sollte vor der Blutzuckermessung mindestens 20 Minuten gewartet werden, bis sich das Gerät an die Raumtemperatur angepasst hat. Das Messgerät liefert bei Temperaturen zwischen 5 °C und 45 °C genaue Messergebnisse.
- **Das Verfallsdatum auf den Sensoren und der Kontrolllösung beachten.** Die Sensoren oder Kontrolllösungen dürfen nicht verwendet werden, wenn das auf der Dose und dem Umkarton angegebene Verfallsdatum abgelaufen ist. Die Kontrolllösung muss innerhalb von sechs Monaten nach dem Öffnen verwendet werden. Deshalb sollte das Öffnungsdatum auf dem Etikett der Kontrolllösung eingetragen werden.

Sicherheitshinweise

- **Legen Sie sich vor Beginn der Blutzuckermessung alle benötigten Testmaterialien bereit.** Dazu gehören das CONTOUR®XT Messgerät, die CONTOUR®NEXT Sensoren, die Stechhilfe und die Lanzetten. Wenn Sie eine Qualitätskontrolle durchführen, benötigen Sie die CONTOUR®NEXT Kontrolllösung. Kontrolllösungen sind in Apotheken oder medizinischem Fachhandel erhältlich.
- Überprüfen Sie die Verpackung auf fehlende oder beschädigte Teile. Wenn die Sensorendose in einer neuen Verpackung geöffnet ist, dürfen diese Sensoren nicht verwendet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.
- Während das CONTOUR XT Messgerät an einem externen Gerät (z. B. einem Computer) angeschlossen ist, darf keine Blutzuckermessung durchgeführt werden.
- Nur die vom Hersteller genehmigten oder amtlich zugelassenen Geräte verwenden z.B. mit UL- (United Laboratories), CE-Kennzeichnung oder TÜV-Zulassung.

! Alle Teile dieses Sets können nach der Nutzung eine potenzielle Infektionsgefahr haben. Mögliche Infektionen können selbst dann nicht ausgeschlossen werden, wenn Sie die Teile gereinigt haben. Vgl. Seite 13.

- **Waschen Sie sich vor und nach dem Messen, der Verwendung des Messgeräts, der Stechhilfe oder der Sensoren bitte stets die Hände gründlich mit Wasser und Seife.**



Die folgenden Schritte zeigen die Durchführung einer Blutzuckermessung (Seite 7-12).

Vorbereiten des Sensors

1. Waschen Sie Ihre Hände gründlich mit warmem Wasser und trocknen Sie sie gut ab.
2. Nehmen Sie einen Sensor aus der Dose. Die Dose sofort nach Entnahme des Sensors wieder fest verschließen.
3. Halten Sie den Sensor mit dem grauen Ende nach oben.
4. Schieben Sie das graue Ende in die Sensoröffnung des CONTOUR®XT Blutzuckermessgerätes. Es codiert sich automatisch.



Das Messgerät schaltet sich ein. Sobald das Messgerät für die Messung bereit ist, wird das  Bild eines Sensors mit einem blinkenden Blutstropfen angezeigt.

Vorbereiten der Stechhilfe

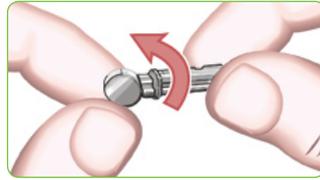
Die Abbildungen der Stechhilfe dienen nur zur Veranschaulichung. Ihre Stechhilfe sieht eventuell anders aus. Ausführliche Anweisungen zur Vorbereitung entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage zu Ihrer Stechhilfe.

- Die von Bayer gelieferte Stechhilfe ist für die Blutzuckerselbstkontrolle durch einen Patienten vorgesehen. Sie darf aufgrund der Infektionsgefahr nicht bei mehreren Personen verwendet werden.
- Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten umsichtig oder gemäß den Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals.
-  **Lanzetten dürfen nicht wiederverwendet werden. Verwenden Sie für jede Messung eine neue Lanzette.**

1. Die Verschlusskappe von der Stechhilfe abnehmen. Halten Sie den Einstellring und knicken Sie die Verschlusskappe vorsichtig von oben nach unten ab.



2. Die runde Schutzkappe einer Lanzette um eine $\frac{1}{4}$ -Drehung lockern, aber nicht abnehmen.



3. Stecken Sie die Lanzette bis zum Anschlag in die Stechhilfe.



4. Drehen Sie die runde Schutzkappe von der Lanzette ab. Halten Sie sie bereit, um die benutzte Lanzette später zu entsorgen.



5. Bringen Sie vor der Gewinnung des Blutstropfens die Verschlusskappe wieder an.



6. Stellen Sie die Stechhilfe auf die gewünschte Einstichtiefe ein. Der auf die Einstichstelle ausgeübte Druck kann ebenfalls die Einstichtiefe beeinflussen.



Gewinnen des Blutstropfens

1. Drücken Sie die Stechhilfe fest gegen die Einstichstelle und betätigen Sie den Auslöseknopf.



2. Von der Hand zur Einstichstelle am Finger streichen, um dort einen Blutstropfen zu bilden. Den Bereich um die Einstichstelle nicht quetschen.



3. Messen Sie sofort, nachdem sich der Blutstropfen gebildet hat.



4. Die **Spitze** des Sensors sofort an den Blutstropfen halten. Das Blut wird durch die Messöffnung in den Sensor eingesaugt.

Die Spitze des Sensors so lange an den Blutstropfen halten, bis der Signalton ausgegeben wird.

Die Sensorspitze nicht fest auf die Haut drücken und das Blut nicht auf den Sensor tropfen, da dies ungenaue Ergebnisse oder Fehler verursachen könnte.

Wenn der erste Blutstropfen nicht groß genug ist, gibt das Messgerät zwei Signaltöne aus und das Bild für eine unzureichende Probemenge wird eingeblendet.

In diesem Fall haben Sie 20 Sekunden Zeit, um mehr Blut durch den gleichen Sensor aufzusaugen. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit nicht genug Blut gewinnen können, wird der Fehlercode E2 angezeigt. In diesem Fall muss der gebrauchte Sensor umsichtig entsorgt und die Messung mit einem neuen Sensor wiederholt werden.

5. Nach dem Signalton beginnt das Herabzählen von 5 Sekunden, worauf das Ergebnis Ihrer Blutzuckermessung automatisch angezeigt und im Messgerät gespeichert wird. Bitte den Sensor während des Countdowns nicht berühren, da dies zu einem Fehler führen kann.

HINWEIS: Am Messgerät können Mahlzeit-Markierungen eingestellt werden. Diese sind unter Einstellungen des Erweiterten Modus (L-2) auf Seite 21 – 22 beschrieben. Wenn Sie Ihr Ergebnis entsprechend markieren möchten, muss dies vor dem Entfernen des Sensors geschehen.



Gewinnen des Blutstropfens an der Fingerbeere



6. Den Sensor herausnehmen, um das Messgerät auszuschalten. Den gebrauchten Sensor umsichtig entsorgen.



Messergebnisse

Zu erwartende Werte

Die Blutzuckerwerte hängen von Nahrungsaufnahme, Medikamentendosierung, Gesundheit, Stress und körperlicher Betätigung ab. Fragen Sie Ihren behandelnden Arzt nach Ihren persönlichen Blutzuckerzielwerten. Plasma-Glukosekonzentrationen von Menschen ohne Diabetes liegen normalerweise innerhalb eines relativ engen Bereichs, nüchtern etwa 3,9 mmol/L bis 6,1 mmol/L.²

- **Wenn Ihr Blutzuckermesswert unter 2,8 mmol/L liegt oder auf der Anzeige des Messgeräts \ll „Messergebnis niedriger als 0,6 mmol/L“ erscheint, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.**
- **Wenn Ihr Blutzuckermesswert über 13,9 mmol/L liegt oder auf der Anzeige des Messgeräts \gg „Messergebnis höher als 33,3 mmol/L“ erscheint, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.**
- **Ändern Sie nicht eigenständig Ihre Medikamentendosierung aufgrund der CONTOUR[®]XT Messergebnisse, ohne dies vorher mit Ihrem Arzt besprochen zu haben.**



Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com

Entfernen und Entsorgen der benutzten Lanzette

1. Nehmen Sie die Lanzette nicht mit den Fingern aus der Stechhilfe. Ihr Bayer-Gerät verfügt über eine automatische Auswurf Funktion für die Lanzette.
2. Anweisungen zum automatischen Auswurf der Lanzette entnehmen Sie bitte der von Bayer mitgelieferten separaten Packungsbeilage zur Stechhilfe.



- Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten umsichtig oder gemäß den Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals.



-  Lanzetten dürfen nicht wiederverwendet werden. Verwenden Sie für jede Messung eine neue Lanzette.

Reinigung des Messgeräts

Die Außenflächen des CONTOUR®XT Messgeräts können mit einem feuchten (nicht nassen) fusselfreien Tuch und einem schonenden Reinigungsmittel oder einer Desinfektionslösung (z. B. Lösung aus Bleiche und Wasser im Verhältnis 1:9) gereinigt werden. Nach dem Reinigen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch abtrocknen.



Lassen Sie keine Lösung in die Tasten, die Batterieabdeckung oder die Sensoröffnung laufen. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

Messen mit Kontrolllösung

Verwenden Sie ausschließlich Ihr CONTOUR®XT und CONTOUR®NEXT Sensoren zusammen mit CONTOUR®NEXT Kontrolllösungen.

Die Verwendung anderer Kontrolllösungen kann zu falschen Ergebnissen führen.

Qualitätskontrolle

- Schütteln Sie das Fläschchen mit der Kontrolllösung vor jedem Gebrauch kräftig durch (ungefähr 15 Mal).
- Nicht geschüttelte Kontrolllösung kann zu falschen Ergebnissen führen.



Sie haben die Möglichkeit eine Kontrollmessung durchzuführen:

- sofern Sie das Messgerät zum ersten Mal verwenden
- bei jedem Öffnen einer neuen Sensorendose
- wenn Sie glauben, dass das Messgerät nicht eindeutig funktioniert
- wenn das Messergebnis nicht mit Ihrem Empfinden übereinstimmt
- zur internen Qualitätskontrolle nach RilibÄK (Richtlinien der Bundesärztekammer Deutschland).

Kontrolllösungen für Normal, Niedrig oder Hoch sind in Apotheken und medizinischem Fachhandel erhältlich. Verwenden Sie nur CONTOUR NEXT Kontrolllösungen von Bayer. Die Verwendung von Kontrolllösungen anderer Hersteller kann zu falschen Ergebnissen führen. Unser Bayer Diabetes Service hilft Ihnen gerne bei der Suche nach einem Geschäft, das CONTOUR NEXT Kontrolllösungen führt. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

1. Vor der Messung mit der Kontrolllösung die Hände gründlich waschen und abtrocknen.
2. Einen Sensor aus der Dose nehmen und den Deckel wieder fest aufdrücken.

HINWEIS: Beachten Sie das Verfallsdatum auf der Sensorendose sowie das Verfalls- und Entsorgungsdatum auf der Kontrolllösung. Verwenden Sie keine abgelaufenen Materialien.

3. Den Sensor mit dem grauen Ende nach oben halten.
4. Das graue Ende in die Sensoröffnung stecken.



Das Messgerät schaltet sich ein. Sobald das Messgerät für die Messung bereit ist, wird das Bild eines Sensors mit einem blinkenden Blutstropfen angezeigt.



5. Schütteln Sie das Fläschchen mit der Kontrolllösung vor jedem Gebrauch kräftig durch (ungefähr 15 Mal).
6. Nehmen Sie den Verschluss von dem Fläschchen ab und wischen Sie an der Flaschenspitze haftende Lösung ggf. mit einem Papiertuch ab, bevor Sie einen Tropfen abgeben.



7. Geben Sie einen kleinen Tropfen der Lösung auf eine saubere, nicht absorbierende Oberfläche.

Die Kontrolllösung nicht auf die Fingerspitze oder direkt auf den Sensor geben.



8. Halten Sie sofort die **Spitze** des Sensors an den Tropfen der Kontrolllösung.
9. Halten Sie die **Spitze des Sensors so lange an den Tropfen, bis der Signalton ertönt.**

Daraufhin beginnt das Herabzählen von 5 Sekunden, woraufhin das Ergebnis der Kontrolllösungsmessung angezeigt wird.



Das Messgerät markiert automatisch das Ergebnis der Kontrollmessung und ✓ kennzeichnet diese für Sie.



HINWEIS: Das ✓ bedeutet jedoch nicht, dass ein Kontrollmessergebnis innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegt. Es zeigt lediglich, dass es sich um eine Messung mit Kontrolllösung handelt. Diese Messung wird nicht in die Mittelwertbestimmung aufgenommen.

10. Vergleichen Sie das mit der Kontrolllösung erzielte Messergebnis mit den Zielbereichen, die auf dem Etikett der Sensorendose bzw. des Kartons mit den CONTOUR®NEXT Sensoren angegeben sind.



Falls das erzielte Ergebnis nicht innerhalb des auf dem Etikett der Sensorendose bzw. des Sensorenkartons angegebenen Bereichs liegt, kann ein Problem mit den Sensoren, dem Messgerät oder ein Handhabungsfehler vorliegen.

Wenn das Ergebnis der Messung mit Kontrolllösung außerhalb des vorgegebenen Zielbereichs liegt, darf das CONTOUR®XT Messgerät nicht für Blutzuckermessungen verwendet werden, bis die Ursache gefunden und behoben ist. Siehe „Maßnahmen“ auf Seite 34.

Zum Ausschalten des Messgeräts einfach den Sensor herausnehmen. Den gebrauchten Sensor umsichtig entsorgen.



Das Messergebnis wird automatisch ✓ markiert und im Gerät gespeichert. Die mit der Kontrolllösung gewonnenen Ergebnisse werden nicht in die Blutzucker-Durchschnittswerte oder in die Aufstellung der hohen/niedrigen (HI / LO) Werte über 7 Tage aufgenommen.

WICHTIG: Zur Gewährleistung genauer Blutzucker- und Kontrolllösungsergebnisse sollten nur CONTOUR®NEXT Kontrolllösungen verwendet werden.

Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com

Einstellen von Uhrzeit, Datum und Signalton

Das CONTOUR®XT Messgerät kann wie folgt eingestellt werden:

- Im Display die Uhrzeit im 12- oder 24-Stundenformat
- Datumsformat als Monat/Tag oder Tag.Monat, und
- Gerätebetrieb mit oder ohne Signalton

Um den Setup-Modus aufzurufen, muss bei ausgeschaltetem Messgerät die Taste **M** 3 Sekunden lange gedrückt gehalten werden. Daraufhin erscheint kurz die komplette Anzeige und anschließend blinken oben links Zahlen.

Einstellen der Uhrzeit

Während **24H** auf dem Display blinkt, die Taste **▲** oder **▼** drücken, um das 12-Stunden- (mit dem Zusatz AM und PM) oder das 24-Stundenformat zu wählen.

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Als nächstes blinkt die **Stunde**. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, bis die richtige Stunde eingestellt ist.

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Als nächstes blinkt die **Minute**. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, bis die richtige Minutenzahl eingestellt ist.

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Wenn das 12-Stundenformat gewählt wurde, blinkt als nächstes **AM** oder **PM**. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, um AM oder PM zu wählen.

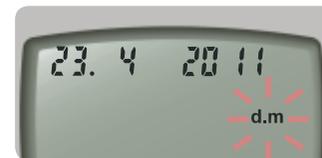
Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.



Einstellen des Datumsformats

d.m blinkt auf dem Display. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, um das gewünschte Datumsformat zu wählen (m/d für Monat/Tag oder d.m. für Tag.Monat).

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.



Einstellen des Datums

Das **Jahr** blinkt. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, bis das aktuelle Jahr angezeigt wird.

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Als nächstes blinkt der **Monat**. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, um den Monat zu wählen.

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Als nächstes blinkt der **Tag**. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, um den Tag zu wählen.

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.



Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren
Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com

Einstellen des Signaltons

Es wird ein blinkendes Glockensymbol mit dem Wort **On** angezeigt.

Anhand dieser Option können Sie festlegen, ob während der Messung ein Signalton ausgegeben werden soll.

Zum Ausschalten des Signaltons die Taste **▲** oder **▼** drücken, woraufhin **OFF** angezeigt wird.

Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Nach dem Einstellen des Signaltons blinkt **L-1**. Wenn der einfache Modus des Messgeräts aktiviert bleiben soll, **M** drücken. Soll der erweiterte Modus aktiviert werden, die Taste **▲** oder **▼** drücken, worauf **L-2** angezeigt wird. Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Bei Verwendung des einfachen Modus (auf dem Display wird L-1 angezeigt) ist die Einrichtung des Messgeräts abgeschlossen.



Einrichten des einfachen (L-1) und erweiterten (L-2) Modus

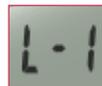
Ihr neues CONTOUR®XT Messgerät ist im Lieferzustand auf den einfachen Modus eingestellt, ist aber sowohl im einfachen als auch erweiterten Modus gleichermaßen einfach zu bedienen.

EINFACHER MODUS (L-1)

- Aufstellung der hohen/niedrigen (HI / LO) Werte über 7 Tage
- 14-Tage-Mittelwert
- Speicher für 480 Messergebnisse

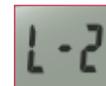
ERWEITERTER MODUS (L-2)

- Aufstellung der hohen/niedrigen (HI / LO) Werte über 7 Tage
- 7-, 14- und 30-Tage-Mittelwerte
- Speicher für 480 Messergebnisse
- Markierung der Messungen vor und nach Mahlzeiten
- 30-Tage-Mittelwerte für vor und nach Mahlzeiten
- Auswählbare Erinnerung für die Messung nach Mahlzeiten (2.5; 2.0; 1.5; 1.0 Stunden)
- Persönliche obere/untere Grenzen



Ihr Messgerät wurde werkseitig auf den einfachen Modus eingestellt. Wenn der erweiterte Modus eingestellt ist und der einfache Modus wieder aktiviert werden soll:

1. Die Taste **M** drücken, um das Messgerät einzuschalten. Warten, bis das Sensorbild blinkt.
2. Die Taste **▲** oder **▼** 3 Sekunden lang gedrückt halten.
3. L-2 blinkt.
4. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, um in den L-1-Modus zu wechseln.
5. Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.



Zum Wechseln in den erweiterten Modus, in dem Mahlzeitmarkierungen und andere Funktionen verfügbar sind:

1. Die Taste **M** drücken, um das Messgerät einzuschalten. Warten, bis das Sensorbild blinkt.
2. Die Taste **▲** oder **▼** 3 Sekunden lang gedrückt halten.
3. L-1 blinkt.
4. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, um in den L-2-Modus zu wechseln.
5. Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Einstellen der unteren/oberen (HI / LO) Grenzen und Erinnerung

Wenn der erweiterte Modus gewählt ist (L-2 wird angezeigt), kann die persönliche niedrige und hohe Blutzuckergrenze eingestellt werden. Durch die individuelle Anpassung dieser Einstellungen können mithilfe des CONTOUR®XT Messgeräts diese hohen und niedrigen (HI / LO) Messergebnisse beobachtet werden.



Die vorgegebene untere Grenze von 4,0 mmol/L blinkt. Zum Ändern dieser Einstellung die Taste ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte untere Grenze angezeigt ist. Dann zur Bestätigung der Wahl **M** drücken. Die untere Grenze kann im Bereich von 3,3 - 5,0 mmol/L eingestellt werden.



Die hohe Blutzuckereinstellung blinkt in dem vorgegebenen Wert von 10,0 mmol/L. Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie ▲ oder ▼, bis die gewünschte HOCH-Einstellung angezeigt ist. Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken. Der einstellbare Bereich für HOCH ist 5,6 - 13,9 mmol/L.



Einrichten einer Erinnerung nach Mahlzeiten

Zum Ändern der Erinnerungszeit für die Messung nach Mahlzeiten die Taste ▲ oder ▼ drücken, worauf die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Als Erinnerungszeit kann 2,5, 2,0, 1,5 oder 1,0 Stunde(n) nach einer Mahlzeit gewählt werden (die vorgegebene Einstellung ist 2,0 Stunden). Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.



Damit ist das CONTOUR®XT Messgerät im erweiterten Modus fertig eingerichtet.



Anwenden der Markierungsfunktionen

Wenn das Messgerät im erweiterten Modus eingerichtet wurde, werden nach dem Messen des Blutzuckers drei Markierungen eingeblendet.

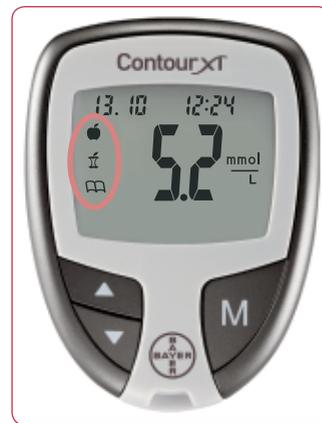
 **Vor der Mahlzeit** = Markierung für Messergebnisse vor einer Mahlzeit.

 **Nach der Mahlzeit** = Markierung für Messergebnisse nach einer Mahlzeit.

 **Tagebuch** = Diese Markierung kann zur besonderen Kennzeichnung eines außerordentlichen Messergebnisses verwendet werden, z. B. um Notizen dazu in das Tagebuch einzutragen. Durch die Markierung des gespeicherten Ergebnisses mit diesem Symbol kann sofort erkannt werden, dass zu diesem Messergebnis weitere Informationen vorhanden sind.

Die Verwendung dieser Optionen ist auf den nächsten Seiten beschrieben.

**Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren
Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com**



Wenn das Messergebnis nicht markiert werden soll:

Den Sensor aus dem Messgerät entfernen, worauf das Ergebnis automatisch ohne Markierung im Gerät gespeichert wird. Zugleich wird das Messgerät ausgeschaltet.

Wenn das Messergebnis markiert werden soll:

Vor dem Entfernen des Sensors die Taste ▲ oder ▼ drücken um die gewünschte Markierung zu wählen. Die Markierung blinkt.

Um ein Ergebnis mit der Vor-der-Mahlzeit-Markierung zu kennzeichnen, **M** drücken während  blinkt.

Darauf hin blinkt das  Symbol. Mittels dieser Funktion kann für die Messung nach einer Mahlzeit eine Erinnerung gesetzt werden.

Diese Erinnerungsfunktion ist nur nach dem Setzen einer Vor-der-Mahlzeit-Markierung verfügbar.

Wenn die Erinnerung aktiviert werden soll, **M** drücken. Das  Symbol wird dann ohne Blinken angezeigt.

Soll keine Erinnerung eingerichtet werden, die Taste ▲ oder ▼ drücken, worauf das  Symbol ausgeblendet wird. Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Um ein Ergebnis mit der Nach-der-Mahlzeit-Markierung zu kennzeichnen, ▲ oder ▼ drücken bis  blinkt. Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.

Um ein Ergebnis mit der Tagebuch-Markierung zu kennzeichnen, ▲ oder ▼ drücken bis  blinkt. Zur Bestätigung der Wahl **M** drücken.



Anwenden der Erinnerungsfunktion

Wenn das Erinnerungssignal ertönt, schaltet sich das Messgerät automatisch ein. Das Erinnerungssignal ertönt 20-mal (Piepton) und auf dem Display wird das vor der Mahlzeit gewonnene Messergebnis, das beim Setzen der Erinnerung markiert wurde, angezeigt. Der Signalton kann durch Drücken einer beliebigen Taste stummgeschaltet werden.



Wenn eine erneute Messung gewünscht wird, einfach einen Sensor in die Sensoröffnung stecken und gemäß den Messanweisungen (Seite 7) vorgehen.

Nach Abschluss dieser Messung wird das Ergebnis auf dem Display angezeigt und  blinkt. Diese Messung kann durch Drücken von **M** als Nach-der-Mahlzeit-Ergebnis markiert werden. Soll dieses Messergebnis nicht markiert werden, einfach den Sensor herausnehmen, um das Messgerät auszuschalten. Den gebrauchten Sensor umsichtig entsorgen.



Falls Sie sich nach Ertönen des Erinnerungssignals entscheiden, doch keine erneute Messung durchzuführen, drücken Sie einfach eine beliebige Taste, um das Messgerät auszuschalten.

Bei diesem Messgerät kann jeweils nur eine Erinnerung gesetzt werden. Das Gerät speichert die jeweils zuletzt gesetzte Erinnerung.

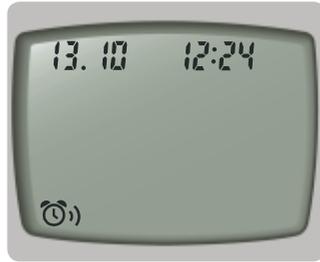
Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren
Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com

Löschen einer Erinnerung

Bei ausgeschaltetem Messgerät **M** drücken, um das Messgerät einzuschalten. Datum und Uhrzeit werden zusammen mit dem  Symbol angezeigt.

Nach zweimaligem Drücken von **▲** oder **▼** wird das Erinnerungssymbol ausgeblendet.

Anschließend **M** drücken, um die Erinnerung zu löschen.



Datenübertragen der gespeicherten Messergebnisse

Die Messergebnisse des CONTOUR®XT Blutzuckermessgeräts können auf einen Computer übertragen und dort in einem Bericht mit Grafiken und Tabellen zusammengefasst werden. Um diese Funktion zu nutzen, sind die Diabetes-Management-Software GLUCOFACTS®DELUXE von Bayer und ein Datenkabel von Bayer erforderlich. Die Software GLUCOFACTS DELUXE finden Sie zum kostenfreien Download im Internet unter www.bayerglucofacts.com oder wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

WICHTIG: Das CONTOUR XT Messgerät wurde von Bayer nicht für die Verwendung mit einer anderen Software als der Bayer Diabetes-Management-Software geprüft. Bayer übernimmt keine Verantwortung für fehlerhafte Ergebnisse, die durch die Verwendung einer anderen Software entstehen.

Nach der Durchführung einer Messung

GEWÜNSCHTE MARKIERUNG	ANZEIGE	SETZEN	ANZEIGE	BEDEUTUNG
Vor der Mahlzeit ▲ oder ▼ drücken	 (Blinkt)	M drücken		Wert ist als Vor-der-Mahlzeit-Messergebnis markiert. Jetzt kann eine Erinnerung gesetzt werden.
Erinnerung ▲ oder ▼ drücken	 (Blinkt)	M drücken		Das Erinnerungssignal wird nach der angegebenen Zeit (1.0 – 2.5 Stunden) ausgelöst, um an die Durchführung der Messung nach der Mahlzeit zu erinnern.
Nach der Mahlzeit ▲ oder ▼ drücken	 (Blinkt)	M drücken		Wert ist als Nach-der-Mahlzeit-Messergebnis markiert.
Tagebuch ▲ oder ▼ drücken	 (Blinkt)	M drücken		Wert ist im Speicher als außerordentliches Messergebnis markiert. Dieses Ergebnis sollte im Tagebuch vermerkt werden.

Anzeigen der Ergebnisse im einfachen Modus

Die Taste **M** drücken, um das Messgerät einzuschalten. Erneut **M** drücken, um den Speicherinhalt anzuzeigen.

Der **14-Tage-Mittelwert** erscheint in der Mitte des Displays und die Anzahl der Ergebnisse wird oben auf dem Display eingeblendet. Die mit Kontrolllösung gewonnenen Ergebnisse sind in diesem 14-Tage-Mittelwert nicht erfasst.



Die Taste **▲** drücken, um eine Aufstellung der hohen/niedrigen Werte über 7 Tage anzuzeigen.

Oben in der Anzeige wird die Anzahl der hohen (HI) Ergebnisse über 10,0 mmol/L und der niedrigen (LO) Ergebnisse unter 4,0 mmol/L während der letzten 7 Tage angezeigt. In der Mitte des Displays ist die Gesamtzahl der Ergebnisse angegeben.



Durch zweimaliges Drücken der Taste **▼** werden die vorherigen Ergebnisse angezeigt.

Die neuesten Ergebnisse werden immer zuerst angezeigt. Für jedes Ergebnis sind Datum und Uhrzeit der Messung angegeben.

Durch Drücken von **▲** oder **▼** können die Ergebnisse vorwärts oder rückwärts durchblättert werden.



Wenn auf dem Display **End** erscheint, wurden alle gespeicherten Ergebnisse angezeigt.



ANMERKUNGEN

- Mittelwerte werden zusammen mit der erfassten Zeitspanne und dem aktuellen Tag angezeigt.
- Im Messgerät können 480 Ergebnisse gespeichert werden. Nach Erreichen der Höchstzahl wird nach der nächsten Messung das jeweils älteste Ergebnis gelöscht und das neue Messergebnis wird gespeichert.
- Zum Ausschalten des Messgeräts kann **M** gedrückt werden, ansonsten schaltet sich das Gerät nach 3 Minuten automatisch aus.
- **n** zeigt die Anzahl der Messergebnisse.

Anzeigen der Ergebnisse im erweiterten Modus

Im erweiterten Modus (L-2) stehen alle Optionen des einfachen Modus plus weitere Funktionen zur Verfügung.

Die Taste **M** drücken, um das Messgerät einzuschalten.

Die Taste **M** erneut kurz drücken, um den **14-Tage-Mittelwert** mit Angabe der im Mittelwert erfassten Anzahl von Messergebnissen anzuzeigen.



Durch Drücken der Taste **▼** werden die vorherigen Ergebnisse angezeigt.

Die neuesten Ergebnisse werden immer zuerst angezeigt. Für jedes Ergebnis sind Datum und Uhrzeit der Messung angegeben.

Durch Drücken von **▲** oder **▼** können die Ergebnisse vorwärts oder rückwärts durchblättert werden.

Wenn auf dem Display **End** erscheint, wurden alle gespeicherten Ergebnisse angezeigt.



Anzeigen der Mittelwerte im erweiterten Modus

Die Taste **M** drücken, um das Messgerät einzuschalten. Die Taste **M** erneut drücken, um den **14-Tage-Mittelwert** mit Angabe der im Mittelwert erfassten Anzahl von Messergebnissen anzuzeigen.

Die Taste **▲** drücken, um eine Aufstellung der hohen/niedrigen (HI / LO) Werte über 7 Tage anzuzeigen.

Oben auf dem Display wird die Anzahl hoher und niedriger Ergebnisse eingeblendet. In der Mitte des Displays ist die Gesamtzahl der Messergebnisse angegeben.



Durch Drücken von **▲** wird der **7-Tage-Mittelwert** angezeigt.

Der Mittelwert wird in der Mitte und die erfasste Anzahl von Messergebnissen oben auf dem Display angegeben.



Durch Drücken von **▲** wird der **30-Tage-Mittelwert** angezeigt.

Auch hier wird der Mittelwert in der Mitte und die erfasste Anzahl von Messergebnissen oben auf dem Display angezeigt.



Die Taste **▲** erneut drücken, um den 30-Tage-Mittelwert für Messergebnisse mit **Vor-Mahlzeit-Markierung** anzuzeigen.



Die Taste **▲** erneut drücken, um den 30-Tage-Mittelwert für Messergebnisse mit **Nach-Mahlzeit-Markierung** anzuzeigen.



Nach erneutem Drücken von **▲** erscheint **End**.

Zum Ausschalten des Messgeräts **M** drücken, ansonsten schaltet sich das Gerät nach 3 Minuten automatisch aus.



Fehlermeldungen und Lösungen

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Bayer Diabetes

ANZEIGE	BEDEUTUNG	MASSNAHMEN
 (bleibt auf der Anzeige)	Batterien fast leer.	Die Batterien so bald wie möglich austauschen.
 (blinkt 10 Sekunden, worauf sich das Messgerät ausschaltet)	Batterien sind leer.	Batterien wechseln.
	Das Messgerät ist für die Messung bereit.	Die Blutzuckermessung kann begonnen werden.
	Der Sensor ist nicht vollständig mit Blut gefüllt.	Innerhalb von 20 Sekunden mehr Blut hinzufügen.
E1 	Temperatur außerhalb des Betriebsbereichs.	An einen anderen Ort gehen, in dem die Betriebstemperatur des Messgeräts eingehalten wird: 5 °C – 45 °C. Das Messgerät vor dem Messen 20 Minuten liegen lassen, bis es sich an die Temperatur angepasst hat.
E2 	Der Sensor enthält nicht genug Blut für eine genaue Messung. Unzureichend großer Blutstropfen.	Sensor herausnehmen und die Messung mit einem neuen Sensor wiederholen. Warten, bis der Blutstropfen auf dem Display blinkt, und dann die Messung durchführen.
E3 	<ul style="list-style-type: none"> Das Messgerät hat einen gebrauchten Sensor registriert. Die falsche Kontrolllösung wurde verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> Sensor herausnehmen und die Messung mit einem neuen Sensor wiederholen. Warten, bis der Blutstropfen auf dem Display blinkt, und dann die Messung durchführen. Bei Durchführung einer Kontrollmessung sicherstellen, dass CONTOUR®NEXT Kontrolllösung verwendet wird.
E4 	Sensor ist falsch eingelegt.	Herausnehmen und den Sensor richtig einstecken (siehe Seite 7).

Service: Siehe hintere Umschlagseite.

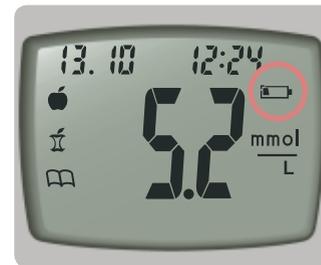
ANZEIGE	BEDEUTUNG	MASSNAHMEN
E5 E9 E6 E12 E8 E13	Software- oder Hardwareproblem.	Nehmen Sie den Sensor heraus und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Sensor. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.
E7 	Falscher Sensor.	Nehmen Sie den Sensor heraus und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Sensor. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen CONTOUR®NEXT Sensor von Bayer verwenden.
E10	Datum oder Uhrzeit ist ungültig.	Dieser Fehlercode tritt nur im Kommunikationsmodus auf. Die Rücksetzung von Datum oder Uhrzeit ist auf Seite 18 – 19 beschrieben. Falls dieser Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.
E11	Nicht plausibles Messergebnis.	Nehmen Sie den Sensor heraus und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Sensor. Waschen Sie sich gründlich die Hände und trocknen Sie sie gut ab und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig. Nur die CONTOUR NEXT Sensoren von Bayer dürfen verwendet werden.
HI 	Das Messergebnis liegt über 33,3 mmol/L.	<ul style="list-style-type: none"> Die Hände und die Entnahmestelle gründlich waschen und trocknen. Die Messung mit einem neuen Sensor wiederholen. Wenn die Meldung HI weiterhin blinkt, bitte sofort die Anweisungen des Arztes befolgen.
 Ein Blutzuckerwert über 13,9 mmol/L kann auf eine Übersuckerung (Hyperglykämie) hinweisen.		
LO 	Das Messergebnis liegt unter 0,6 mmol/L.	<ul style="list-style-type: none"> Die Messung mit einem neuen Sensor wiederholen. Wenn die Meldung LO weiterhin blinkt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
 Ein Blutzuckerwert unter 2,8 mmol/L kann auf eine Unterzuckerung (Hypoglykämie) hinweisen.		

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.

ANZEIGE	BEDEUTUNG	MASSNAHMEN
Kontrollmessergebnis liegt außerhalb des zulässigen Bereichs (zu hoch oder zu niedrig).	<ul style="list-style-type: none"> Das Verfallsdatum der Sensoren oder Kontrolllösung ist abgelaufen. Sensor ist aufgrund von Wärmeeinwirkung oder Feuchtigkeit defekt. Kontrolllösung hat nicht Raumtemperatur oder wurde nicht gut vermischt. Die falsche Kontrolllösung wurde verwendet. Eventuell ist das Messgerät beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Verfallsdatum aller Produkte prüfen. Abgelaufene Materialien nicht mehr verwenden. Mit neuem Sensor und neuer Kontrolllösung die Kontrollmessung wiederholen. Schütteln Sie das Fläschchen mit der Kontrolllösung vor jedem Gebrauch kräftig durch (ungefähr 15 Mal). Vergewissern Sie sich, dass Sie CONTOUR®NEXT Kontrolllösung von Bayer verwenden. Falls das Messergebnis weiterhin den Zielbereich überschreitet, wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.
Beim ersten Einschalten sind einige Segmente des Displays nicht zu sehen.	Defekt in der Elektronik des Messgeräts.	Vergleichen Sie das Display des Messgeräts mit der Abbildung auf Seite 3. Falls das Display unvollständig ist, wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.
Ergebnisse werden nicht in den erwarteten Maßeinheiten (mmol/L) angezeigt.	Das kann zu einer falschen Ablesung der Ergebnisse führen.	Wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Wechseln der Batterien

Wenn  kontinuierlich angezeigt oder wenn kurz  eingeblendet und das Messgerät ausgeschaltet wird, müssen die Batterien gewechselt werden (**siehe Fehlermeldungen und Lösungen auf Seite 32**).



1. Vor dem Wechseln der Batterien das Messgerät ausschalten.
2. Fest auf die Abdeckung des Batteriefachs drücken und diese in Pfeilrichtung abziehen.



HINWEIS: Wenn die neuen Batterien innerhalb von 5 Minuten nach Entfernen der alten Batterien eingelegt werden, bleiben alle Einstellungen und Messergebnisse im Speicher erhalten. Dauert der Batteriewechsel länger als 5 Minuten, müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden; alle anderen Einstellungen bleiben erhalten.

3. Zum Herausnehmen der alten Batterien oben auf die jeweilige Batterie drücken, so dass die Unterseite der Batterie hochkippt.



Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com

4. Die neuen Batterien mit der Plusseite (+) nach oben in die Vorrichtung des Batteriefachs einsetzen.

[Nur 3-Volt-Lithiumbatterien (DL2032 oder CR2032) verwenden.]



5. Den Deckel des Batteriefachs auf die offenen Schlitzte ausgerichtet aufschieben und fest schließen.



Sicherheitshinweise

Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren. Lithiumbatterien sind giftig. Bei Verschlucken sofort Ihren Arzt oder die örtliche Giftzentrale kontaktieren. Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien umweltgerecht.

Pflege des Messgeräts

- Das Messgerät sollte möglichst immer in der mitgelieferten Tasche aufbewahrt werden.
- **Vor der Handhabung immer die Hände gründlich waschen und trocknen, um eine Kontaminierung des Messgeräts und der Sensoren durch Wasser, Öl und andere Verunreinigungen zu vermeiden.**
- Das Messgerät stets mit Vorsicht handhaben, um eine Beschädigung der Elektronik und sonstige Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Das Messgerät und die Sensoren nicht hoher Luftfeuchtigkeit, Hitze, Kälte, Staub oder Schmutz aussetzen.
- Das Messgerät gemäß den Empfehlungen auf Seite 13 reinigen.

Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels

Sie können Ihre Messergebnisse besser verstehen, wenn Sie sich der Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels bewusst sind.

Nach Angaben der American Diabetes Association sind die folgenden Symptome am häufigsten:³

Bei niedrigen Blutzuckerwerten (Hypoglykämie):

- Zittrigkeit
- Schwitzen
- Schneller Herzschlag
- Verschwommenes Sehen
- Verwirrung
- Bewusstlosigkeit
- Krampfanfälle
- Reizbarkeit
- Extremer Hunger
- Schwindel

Ketone (Ketoazidose):

- Kurzatmigkeit
- Übelkeit oder Erbrechen
- Sehr trockener Mund

Bei hohen Blutzuckerwerten (Hyperglykämie):

- Häufiges Urinieren
- Großer Durst
- Verschwommenes Sehen
- Erhöhte Müdigkeit
- Hunger



Sicherheitshinweise

Wenn Sie eines dieser Symptome an sich bemerken, messen Sie Ihren Blutzuckerspiegel. Wenn Ihr Messergebnis unter 2,8 mmol/L oder über 13,9 mmol/L liegt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.

Für weitere Informationen und eine vollständige Liste der Symptome wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Technische Daten

Probenmaterial: Venöses, arterielles oder kapillares Vollblut

Messergebnis: plasmakalibriert

Probenmenge: 0,6 µL

Messbereich: 0,6 - 33,3 mmol/L

Messdauer: 5 Sekunden

Speicher: Speichert die letzten 480 Messergebnisse

Batterietyp: Zwei 3-Volt-Lithiumknopfzellen, 225 mAh Kapazität (DL2032 oder CR2032)

Batterielebensdauer: Ca. 1000 Messungen (durchschnittlich 1-jährige Anwendung)

Betriebstemperatur-Bereich: 5°C  45°C

Luftfeuchtigkeit: 10 %–93 % RF

Abmessungen: 77 mm (H) x 57 mm (B) x 19 mm (T)

Gewicht: 47,5 g

Signalton: Ein Piepton ertönt, wenn das Messgerät eingeschaltet wird, ein Sensor eingeschoben wird, der Sensor Blut eingesaugt hat oder ein Messergebnis im Display angezeigt wird. Zwei Pieptöne ertönen, wenn das Messgerät ausgeschaltet wird, oder um den Anwender auf einen Fehler hinzuweisen. 20 Signaltöne werden ausgegeben, wenn der einprogrammierte Zeitpunkt einer Erinnerung eintritt.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV): Das CONTOUR®XT Messgerät erfüllt die Anforderungen für die elektromagnetische Verträglichkeit gemäß ISO Norm 15197: 2013. Elektromagnetische Emissionen sind gering und es ist unwahrscheinlich, dass sie in der Nähe befindliche Geräte stören. Ebenso ist es unwahrscheinlich, dass Emissionen von in der Nähe befindlichen elektronischen Geräten das CONTOUR XT stören. Die Störfestigkeit gegenüber elektrostatischen Entladungen des CONTOUR XT Messgeräts entspricht den Anforderungen von IEC 61326-2-6. Es wird empfohlen, die Anwendung elektrischer Geräte in sehr trockenen Umgebungen, insbesondere in Gegenwart synthetischer Materialien, zu vermeiden. Das CONTOUR XT Messgerät erfüllt die Anforderungen von IEC 61326-1 bezüglich Funkfrequenzstörungen. Zur Vermeidung von Funkfrequenzstörungen sollte das CONTOUR XT Blutzuckermessgerät nicht in der Nähe von Handys oder kabellosen Telefonen, Walkie-Talkies, Garagentüröffnern, Sendegeräten oder anderen elektrischen oder elektronischen Geräten, die elektromagnetische Strahlung aussenden, verwendet werden, da diese den richtigen Betrieb des Messgeräts stören könnten.

Funktionsprinzip des Verfahrens: Die Bestimmung der Glukose im Blut mit dem CONTOUR®XT Messgerät basiert auf der Messung des elektrischen Stroms, der bei der Reaktion der Glukose mit den Reagenzien auf der Elektrode des Sensors entsteht. Die Blutprobe wird durch Kapillarkräfte in die Sensorspitze gesaugt. Die Glukose in der Blutprobe reagiert mit dem FAD-Glukosedehydrogenase (FAD-GDH) Komplex und dem Mediator. Dabei entstehen freie Elektronen, die einen Stromfluss erzeugen, der zur Glukosekonzentration in der Blutprobe proportional ist. Nach Ablauf der Reaktionszeit wird die Glukosekonzentration der Probe im Display angezeigt. Es ist keine Berechnung erforderlich.

Vergleichsoptionen: Vergleichsmessungen mit dem CONTOUR®XT sollten mit venösem oder kapillarem Vollblut durchgeführt werden. Ein Vergleich mit einer geeigneten Labormethode muss zeitgleich mit Aliquoten der gleichen Probe durchgeführt werden. Hinweis: Die Glukosekonzentrationen sinken aufgrund der Glykolyse sehr schnell (etwa 5 % – 7 % pro Stunde).⁴

Einschränkungen

Konservierungsmittel: Ärzte und anderes medizinisches Fachpersonal können bei der Blutentnahme Teströhrchen verwenden, die Heparin enthalten. Andere Antikoagulanzen oder Konservierungsmittel sollten nicht verwendet werden.

Höhenlage: Bis zu einer Höhe von 6301 Metern können Messungen vorgenommen werden, ohne dass die Ergebnisse beeinträchtigt werden.

Alternative Messstellen: Ist nicht für die Verwendung an alternativen Messstellen vorgesehen.

Peritonealdialyselösungen: Icodextrin stört die Messung mit den CONTOUR®NEXT Sensoren nicht.

Kontraindikationen: Möglicherweise ist die Blutzuckermessung mit Kapillarblut nicht angezeigt bei Personen mit eingeschränkter peripherer Durchblutung. Schock, schwerer Hypotonie, hyperosmolarer Hyperglykämie und schwerer Dehydration sind Beispiele für klinische Zustände, bei denen die Messung der Glukose im peripheren Blut beeinträchtigt sein könnte.⁵

Störende Substanzen: Reduzierende Substanzen, die natürlicherweise oder infolge einer medikamentösen Therapie im Blut vorkommen, haben keinen signifikanten Einfluss auf die Messergebnisse. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage zu den CONTOUR NEXT Sensoren.

Xylose: Verwenden Sie das Messgerät nicht während oder kurz nach einem Xylose-Absorptionstest. Xylose im Blut stört die Blutzuckermessung.

Verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden in den Produktbeschriftungen des CONTOUR®XT Blutzuckermessgeräts (Verpackung/ Beschriftung des Messgeräts, der Reagenzien und Kontrolllösung) verwendet.

	Verwendbar bis (einschließlich letzter Tag des angegebenen Monats)		Nicht wiederverwenden
	Chargenbezeichnung		Durch Bestrahlung sterilisiert
	Verfallsdatum kontrollieren		Grüner Punkt
	Arbeitstemperaturbereich		15 Mal schütteln
	Bedienungsanleitung beachten		Batterien müssen im Einklang mit dem Batteriegesetz entsorgt werden.
	In-Vitro-Diagnostikum		Genauere Informationen können bei den für Entsorgung und Recycling zuständigen örtlichen Stellen eingeholt werden.
	Hersteller		Das Messgerät muss als kontaminierter Abfall behandelt und vorschriftsmäßig als solcher entsorgt werden. Es ist nicht als elektronisches Altgerät zu entsorgen.
	Achtung		Fragen Sie Ihren Arzt, Diabetesberaterin, Apotheker oder die örtlich zuständige Stelle in Bezug auf die Bestimmungen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung von potentiell infektiösen Blutzuckermessgeräten.
	Produktnummer		
	Kontrolllösung Normal		
	Kontrolllösung Niedrig		
	Kontrolllösung Hoch		
PS	Gerät plasmakalibriert		

Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com

Technische Informationen

Richtigkeit (Systemgenauigkeit)

Zur Beurteilung der Richtigkeit (Systemgenauigkeit) des CONTOUR®XT Blutzuckermesssystems wurden mit 100 kapillaren Vollblutproben Vergleichsmessungen (Wiederholungsmessungen mit drei CONTOUR®NEXT Sensorenchargen entsprechend 600 Messwerten) zwischen dem CONTOUR XT und dem YSI® Glucose Analyser als Laborreferenzmethode, zurückgeführt auf die Hexokinase-Referenz des CDC (Centers for Disease Control), durchgeführt. Die Ergebnisse der Vergleichsmessungen zeigen die folgenden Tabellen.

Tabelle 1 – Systemgenauigkeit bei einer Glukosekonzentration von < 5,55 mmol/L

Unterschied in den Werten der YSI Laborreferenzmethode und den Werten des CONTOUR XT Messgeräts	Innerhalb von $\pm 0,28$ mmol/L	Innerhalb von $\pm 0,56$ mmol/L	Innerhalb von $\pm 0,83$ mmol/L
Anzahl (und Prozent) der innerhalb des angegebenen Bereichs liegenden Proben	168 von 186 (90,3 %)	186 von 186 (100 %)	186 von 186 (100 %)

Tabelle 2 – Systemgenauigkeit bei einer Glukosekonzentration von $\geq 5,55$ mmol/L

Unterschied in den Werten der YSI Laborreferenzmethode und den Werten des CONTOUR XT Messgeräts	Innerhalb von ± 5 %	Innerhalb von ± 10 %	Innerhalb von ± 15 %
Anzahl (und Prozent) der innerhalb des angegebenen Bereichs liegenden Proben	327 von 414 (79,0 %)	412 von 414 (99,5 %)	414 von 414 (100 %)

Tabelle 3 – Systemgenauigkeit bei einer Glukosekonzentration zwischen 1,0 mmol/L und 25,6 mmol/L

Innerhalb von $\pm 0,83$ mmol/L oder ± 15 %	600 von 600 (100%)
---	--------------------

Die Akzeptanzkriterien der ISO Norm 15197: 2013 schreiben vor, dass 95 % der gemessenen Glukosewerte der Vergleichsmessungen zwischen der Referenzmethode und dem Messgerät bei einer Glukosekonzentration < 5,55 mmol/L eine maximale Abweichung von $\pm 0,83$ mmol/L und bei Glukosekonzentrationen $\geq 5,55$ mmol/L eine maximale Abweichung von ± 15 % haben dürfen.

Technische Informationen

Bewertung der Systemgenauigkeit durch Anwender

In einer Studie, in der die von 115 Laien anhand von kapillaren Blutproben aus der Fingerbeere gemessenen Glukosewerte bewertet wurden, ergaben sich folgende Ergebnisse: 100 % der Glukosewerte waren innerhalb von $\pm 0,83$ mmol/L im Vergleich zu den Werten eines medizinischen Labors bei einer Glukosekonzentration < 5,55 mmol/L und 98,8 % innerhalb von ± 15 % im Vergleich zu den Werten eines medizinischen Labors bei einer Glukosekonzentration $\geq 5,55$ mmol/L.

Präzision

Die Prüfung der Präzision des CONTOUR®XT Blutzuckermesssystems wurde unter Verwendung von 5 venösen Vollblutproben mit Glukosekonzentrationen von 2,6 bis 18,8 mmol/L in einer Studie durchgeführt. Dazu wurden Wiederholungsmessungen (n=300) unter Verwendung von mehreren CONTOUR XT Blutzuckermessgeräten und 3 Chargen von CONTOUR®NEXT Sensoren durchgeführt. Dabei wurden die folgenden Ergebnisse zur Präzision erzielt.

Tabelle 4 – Ergebnisse der mit CONTOUR NEXT Sensoren durchgeführten Prüfung der Präzision des CONTOUR XT Messgeräts

Mittelwert, mmol/L	Standardabweichung	95%-Konfidenzintervall der Standardabweichung, mmol/L	Variationskoeffizient VK in %
2,6	0,04	0,04 – 0,05	1,7
4,7	0,06	0,06 – 0,07	1,3
7,7	0,12	0,11 – 0,13	1,5
11,2	0,15	0,13 – 0,16	1,3
18,1	0,28	0,26 – 0,30	1,5

Die Präzision von Tag zu Tag (in die die Variabilität über mehrere Tage eingeht) wurde anhand von 3 Kontrolllösungen bewertet. Mit jeweils einer von 3 Chargen CONTOUR NEXT Sensoren wurde jede Kontrolle an 10 verschiedenen Tagen ein Mal mit einem von 10 Geräten getestet, sodass sich insgesamt 300 Messwerte ergaben.

Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren
Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com

Tabelle 5 – Ergebnisse der Präzision von Tag zu Tag für das CONTOUR®XT Messgerät unter Verwendung von CONTOUR®NEXT Sensoren

Konzentration der Kontrolllösung	Mittelwert, mmol/L	Standardabweichung, mmol/L	95-%-Konfidenzintervall der Standardabweichung, mmol/L	Variationskoeffizient, VK in %
Niedrig	2,37	0,03	0,031 – 0,036	1,4
Normal	7,12	0,09	0,080 – 0,095	1,2
Hoch	20,89	0,36	0,331 – 0,392	1,7

Für alle Fragen im Umgang mit unseren Produkten zur Blutzuckerselbstkontrolle stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter/-innen im Bayer Diabetes Service gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Wichtig

- Sprechen Sie bitte mit einem Bayer Diabetes Service Mitarbeiter bevor Sie Ihr Messgerät oder die Sensoren einsenden.
- Halten Sie das CONTOUR®XT Blutzuckermessgerät und die CONTOUR®NEXT Sensoren bereit, wenn Sie anrufen.

Checkliste

Diese Checkliste kann hilfreich sein, wenn Sie mit dem Bayer Diabetes Service sprechen:

1. Die Seriennummern (A) und Modellnummern (B) auf der Messgerätrückseite ausfindig machen.
2. Das Verfallsdatum des CONTOUR NEXT Sensors auf der Dose ausfindig machen.
3. Das Batterie-Symbol auf dem Display überprüfen. (Siehe Seite 35, Batteriewechsel)



Garantie

Herstellergarantie: Bayer garantiert, dass dieses Gerät die Herstellungsstätte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern verlassen hat. Bayer wird unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche ein als defekt befundenes Gerät kostenlos durch ein gleichwertiges Gerät oder ein Nachfolgemodell ersetzen.

Einschränkungen der Garantie:

1. Für Verbrauchsmaterial und/oder Zubehör gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.
2. Diese Garantie beschränkt sich auf die Ersatzleistung bei Material- oder Verarbeitungsfehlern. Bayer übernimmt keine Garantie für Fehlfunktionen oder Beschädigungen, die durch unsachgemäße Behandlung oder unfachmännische Wartung verursacht wurden.

Des Weiteren haftet Bayer nicht für Fehlfunktionen oder Beschädigungen, die durch die Verwendung von anderen als den von Bayer empfohlenen Reagenzien (z.B. CONTOUR[®]NEXT Sensoren, CONTOUR[®]NEXT Kontrolllösung), sonstigen Verbrauchsmaterialien oder Softwareprogrammen verursacht wurden.

Im Garantiefall sollte der Verwender unter der Telefonnummer 0800 7261880 (Deutschland, kostenfrei); 044 465 83 55 (Schweiz) den Bayer Diabetes Service kontaktieren, um Unterstützung und/oder Hinweise zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen für dieses Gerät zu erhalten. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Zubehör

Dieses Zubehör erhalten Sie in Apotheken oder im medizinischen Fachhandel. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an den Bayer Diabetes Service unter Telefonnummer 0800 7261880 (Deutschland, kostenfrei); 044 465 83 55 (Schweiz).

Artikel

Zwei 3-Volt-Lithiumbatterien (DL2032 oder CR2032)
CONTOUR[®]XT Kurzbedienungsanleitung
CONTOUR[®]NEXT Sensoren, 50
CONTOUR NEXT Sensoren, 100
CONTOUR[®]NEXT Kontrolllösung, Normal
CONTOUR NEXT Kontrolllösung, Niedrig
CONTOUR NEXT Kontrolllösung, Hoch
USB Kabel
Stechhilfe von Bayer
Lanzetten von Bayer

LITERATUR

- 1 *Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline—Third Edition.* Clinical and Laboratory Standards Institute (CLSI), document M29-A3, (ISBN 1-56238-567-4). CLSI, 940 West Valley Road, Suite 1400, Wayne, Pennsylvania 19087-1898, USA 2005.
- 2 Longo DL, et al.: *Harrison's Principles of Internal Medicine, 18th edition.* 2011:3003
- 3 American Diabetes Association, www.diabetes.org
- 4 *Tietz Fundamentals of Clinical Chemistry, 5th Edition*, Edited by Burtis CA and Ashwood ER, W. B. Saunders Co., Philadelphia, PA, 2001, p. 444.
- 5 Atkin S, et al.: Fingerstick Glucose Determination in Shock. *Ann. Int. Med.* 114:1020-24; 1991.

Für Unterstützung wenden Sie sich an Ihren
Bayer Diabetes Service: Siehe hintere Umschlagseite.
www.diabetes.bayer.com



Bayer HealthCare

Vertrieb durch:
Bayer Vital GmbH
Diabetes Care
51368 Leverkusen
Deutschland
Bayer Diabetes Service
E-Mail: info@bayerdiabetes.de

Vertrieb für die Schweiz:
Bayer (Schweiz) AG
BHC Medical Care
Diabetes Care
Grubenstrasse 6
CH-8045 Zürich
Fax: 044 465 82 82
E-Mail: info@bayerdiabetes.ch

**Der Bayer Diabetes Service steht Ihnen zur Verfügung unter:
0800 7261880 und info@bayerdiabetes.de (Deutschland,
kostenfrei); 044 465 83 55 und info@bayerdiabetes.ch
(Schweiz)**

www.diabetes.bayer.com



Bayer Consumer Care AG
Peter Merian-Strasse 84
4052 Basel, Switzerland

Bayer, das Bayer-Kreuz, CONTOUR, GLUCOFACTS und das „Ohne Codieren“-Logo sind eingetragene Marken von Bayer. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Firmen.



Bayer

